

Protokoll zum zweiten Treffen der Arbeitsgruppe „Schulhof“

Datum: 01.10.2015
Uhrzeit: 20:15 Uhr bis 21:30 Uhr
Ort: Musikraum der Grundschule und Schulhof

Anwesende:

Mute Boger
Sabine Martens
Holger Fabricius
Sandra Grabbe
Andreas Haak
Bianka Lange
Meike Minners
Claudia Pötsch
Wilma Matthias

Mute begrüßt die Anwesenden, vor allem Bianka Lange als stv. Bürgermeisterin von Dollern und Mitglied des Schulausschusses der Samtgemeinde Horneburg.

Es wird weiter darüber gesprochen, in welchem Zustand der Schulhof sich jetzt befindet, vor allem die dort bestehenden Unfallquellen (Gulli am Hang, Bachlauf) bereiten nach wie vor Sorgen. Es wird die Anregung gegeben den Schulhof durch den GUV (Gemeinde-Unfallversicherungsverband) begutachten zu lassen.

Die neben dem Lehrerzimmer aufgehängten Vorschlagsbilder zur Schulhofumgestaltung werden betrachtet.

Frau Minners stellt klar, dass eine Vogelnestschaukel von den Kindern nicht gewünscht wird.

Es werden die Möglichkeiten der Erstellung eines „Amphie-Theaters“ (grüner Klassenraum) besprochen. Es könnten am Hang Stufen mit Pflanzsteinen, belegt mit Fallschutzmatten gebaut werden.

Eine vernünftige Aufstiegsmöglichkeit zur Hanggrutsche wird ebenfalls nochmals besprochen.

Außerdem haben sich die Kinder für die Anschaffung eines Kletterspinnennetzes ausgesprochen.

Die Gruppe einigt sich darauf, einen Kostenzusuchsantrag in die Haushaltsplanberatungen der Samtgemeinde zu geben. Es sollen 3 Anschaffungen beantragt werden

Die Vernässung des Schulhofs im Herbst und Winter wird angesprochen. Das Verlegen einer Drainage wird ebenfalls angesprochen. Ein entsprechendes Ersuchen zur Erstellung einer Drainage soll an die Samtgemeinde als Schulträger herangetragen werden. Es wird an die Schule die Anregung gegeben, den nassen Schulhof zu fotografieren um deutlich zu machen, dass er im Herbst und Winter oft nicht genutzt werden kann.

Es wird die Idee angesprochen, auf dem oberen Teil des Schulgeländes, vor dem Nebeneingang bzw. dem Container die Platten für Hüpfspiele mit Betonfarbe zu bemalen. Dies könnte durch die Kinder selbst passieren. Entsprechende Preise für die Farben sollen eingeholt werden. (Anm.: Die Idee, die Kinder die Hüpfspiele aufmalen zu lassen, wird von der Schule nicht mitgetragen. Daher werden erstmal keine Farben zum Bemalen beschafft.)

Die Frage wird aufgeworfen, ob in den Haushaltsplanungen für 2016 schon ein Ansatz für den Schulhof eingeplant ist. Diese Frage soll mit Herr Courtault von der Samtgemeinde geklärt werden.

Die Gruppe einigt sich darauf, dass ein nächstes Treffen der AG Schulhof an einem Mittwoch im Februar 2016 stattfinden soll.

Sabine Martens
Protokollführerin